

„Ein herrlicher Trinkgenuss“

BURGLENGENFELDER WASSER Die Abfüllung des mit Kohlensäure versetzten Wassers erfolgt in Glasflaschen.

BURGLENGENFELD. Das wichtigste Nahrungsmittel ist und bleibt das Trinkwasser. Burglengelfeld verfügt erfreulicherweise über Leitungswasser, das ohne Aufbereitung aus den drei Förderbrunnen an die Verbraucher abgegeben werden kann. Die gute Qualität des Wassers demonstrieren nun die Stadtwerke auf völlig neue Weise. Sie haben Trinkwasser aus der öffentlichen Leitung mit Kohlensäure versetzt und in Flaschen abgefüllt. Diese neue „Trinkspezialität“ wird künftig bei Veranstaltungen der Stadtwerke und der Stadt geschenkt. Die Wässer aus den drei Brunnen im Raffa werden im Mischbauwerk zusammengeführt und in das Versorgungsnetz eingespeist. Durchschnittlich verbraucht laut Statistik jeder Bundesbürger täglich rund 130 Liter frisches Wasser.

In einer Presseerklärung teilten Bürgermeister Heinz Karg und SWB-Vorstand Friedrich Gluth mit, dass der hohe Qualitätsstandard des Trinkwassers die SWB zu diesem besonderen Schritt veranlasst hat. Wasser aus dem Leitungsnetz wurde mit Kohlensäure versetzt und in Glasflaschen abgefüllt. Das „Burglengelfelder Tafel-



Das „Burglengelfelder Tafelwasser“ schmeckt. Davon überzeugten sich Vorstand Gluth, Brauereibesitzer Jacob und Bürgermeister Karg (v. l.) Foto: Stadt

wasser“ wird Gästen der SWB und der Stadt bei offiziellen Anlässen gereicht. Eine andere Verwendung als bei internen Veranstaltungen ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich, so Gluth, „war auch nie vorgesehen“.

Der SWB-Vorstand berichtete weiter, dass die Anregung von Stadtrat Rudi Glötzl gekommen ist, der dieses Verfahren bei einem anderen Wasserversorger gesehen hatte. Die SWB haben den Gedanken aufgenommen und sich mit Schwung daran gemacht, das Burglengelfelder Wasser „tischfein“ zu machen.

Realisiert wurde das gesamte Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Familienbrauerei Jacob aus Bodenwöhr, die nicht nur für den Transport des Wassers von Burglengelfeld nach Bo-

denwöhr Sorge, sondern in der Brauereianlage auch die Zugabe der Kohlensäure und die Flaschenabfüllung erledigte. Das Ergebnis der Aktion war wie erhofft; es wurde mit dem Burglengelfelder Tafelwasser ein köstlicher Durstlöcher geschaffen, wie Karg, Brauereibesitzer Markus Jacob und Gluth nach dem ersten Probeschluck bestätigen konnten.

„Unsere Wasserversorgung ist auf einem hohen technischen Stand, die Wasserqualität ganz hervorragend, wie die regelmäßigen Untersuchungen beweisen. Die SWB werden auch in Zukunft mit aller Kraft daran arbeiten, dass die Bürger das Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz verwenden und ohne jegliche Bedenken genießen können“, sagte der Bürgermeister.